

Einleitung

Im Vorfeld des Andechser Bierfest wurde viel über das Sicherheitskonzept und die daraus resultierenden Auflagen gesprochen und in den sozialen Medien z.T. auch kontrovers diskutiert. Die Eintrittsregelung, der Verkauf von Bändchen, das Verschenken von Bändchen an Personen mit einem negativen Corona-Schnelltest und die Möglichkeit das Fest auch ohne Kontrolle zu besuchen haben für allgemeines Unverständnis und teils große Unzufriedenheit bei den Bürgern und Besuchern gesorgt.

Der Ortsverband Haßloch der Basisdemokratischen Partei Deutschland (OV Haßloch), hat dies zum Anlass genommen und seine erste Online-Umfrage zur Beteiligung der Mitbürger und Besucher in Haßloch gestartet, um so ein „Stimmungsbild“ zu erfragen. Die Intention dabei ist die Auswertung der Umfrage und somit auch das Feedback der Mitbürger und Festbesucher an die Gemeinde - zur Berücksichtigung bei der Bierfestplanung im kommenden Jahr - weiterzureichen. Die Ergebnisse werden zudem möglichst transparent auf der Homepage des OV Haßloch veröffentlicht und sind von jedem Interessierten einsehbar.

Die Aktion wurde als reine Online-Umfrage durchgeführt und in den sozialen Medien, im Wochenblatt Online und in der Zeitung mehrfach beworben. Vereinzelt, wo erlaubt, wurden auch an öffentlichen Plätzen Plakate ausgehängt, die auf die Umfrage hinwiesen. Ein Aushang im Bürgerbüro oder in den im Zentrum befindlichen Schaukästen wurde aus Gründen der Wahrung der „politischen Neutralität“ von der Gemeinde leider abgelehnt.

Eine direkte Beteiligung der Bürger an der Umfrage per Papier wurde aus Zeitmangel und Kostengründen nicht durchgeführt, was wir sehr bedauern und zukünftig mitberücksichtigen wollen, da für uns „Jeder“ wichtig ist. Und ja, wir hätten gerne noch mehr Meinungen eingeholt/erhalten bzw. noch mehr Menschen erreicht.

Hinweise und konstruktive Vorschläge, wie wir noch mehr Bürger erreichen können oder auch eine Unterstützung durch Mitbürger, Vereine und die Geschäftswelt sind für zukünftige Umfragen gewünscht. Bitte unterstützen Sie uns dabei und melden Sie sich unter: [Kontaktformular](#)

Ein Ausblick auf die folgenden Daten zeigt, dass trotz großem Engagement aller Beteiligten das Fest nicht annähernd so gut besucht war wie die Jahre zuvor. Sicherlich war das Wetter, Corona oder auch die Sicherheitsmaßnahmen nicht unbedingt förderlich, weshalb wir in der Umfrage auch nach möglichen Gründen des Fernbleibens gefragt haben. Sowohl die Umfrage als auch die Auswertung, gliedern sich dadurch in zwei Gruppen: Teilnehmer und Nichtteilnehmer. Dennoch gibt es Fragen, die von beiden Gruppen beantwortet wurden und am Ende dann auch gemeinsam dargestellt werden.

Ergebnis Umfrage Andechser

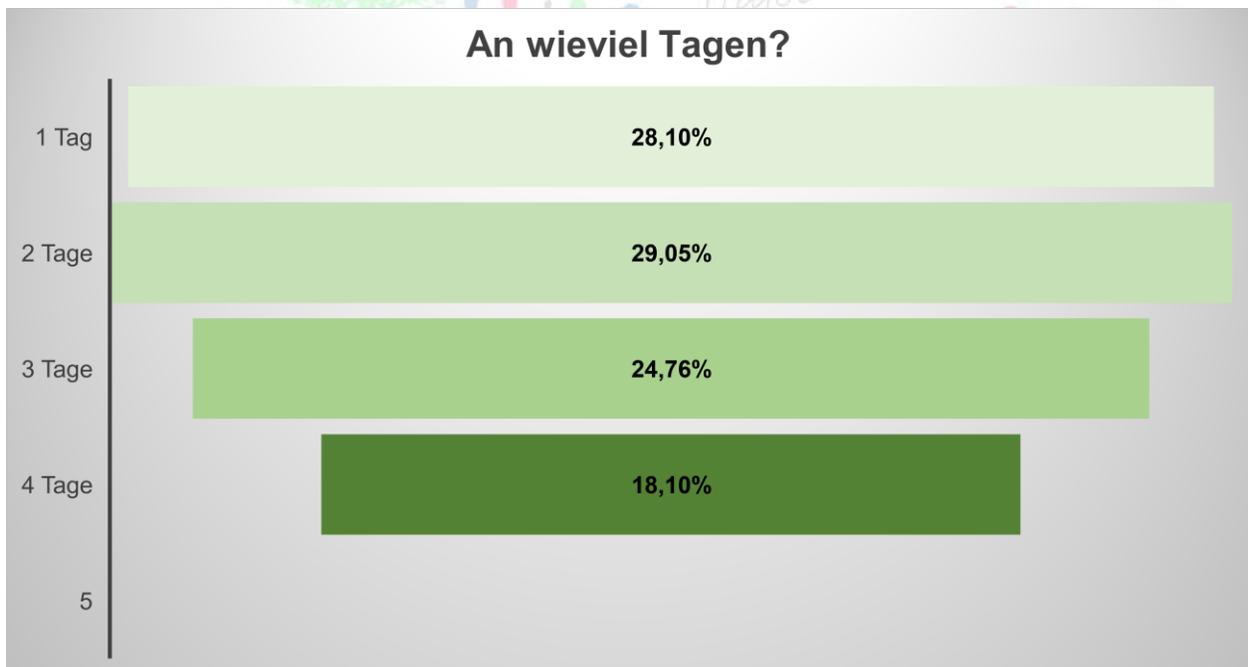
Teilnahme insgesamt: 334



*gerundet

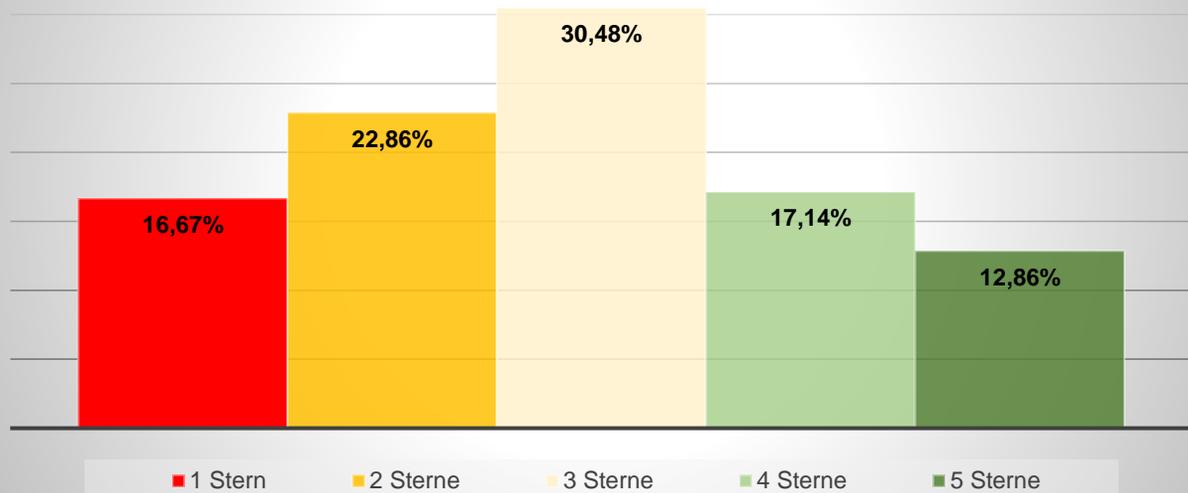
Ergebnis Gruppe: Besucher – 210 von 334 insgesamt

Habloch redet mit

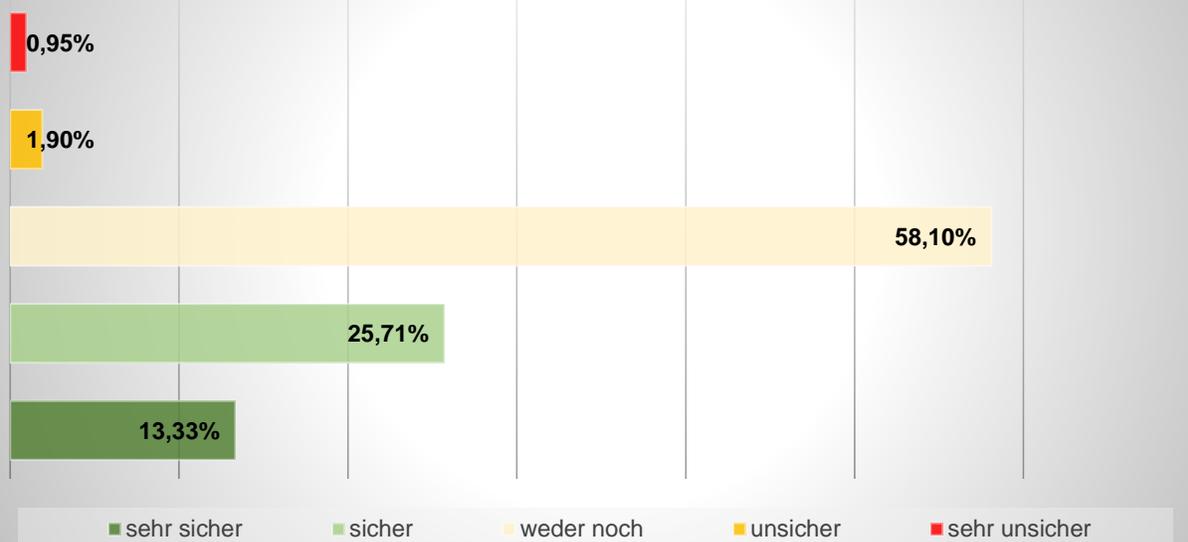


*4-Tag = inklusive Donnerstag

Wie hat Ihnen das Fest gefallen?



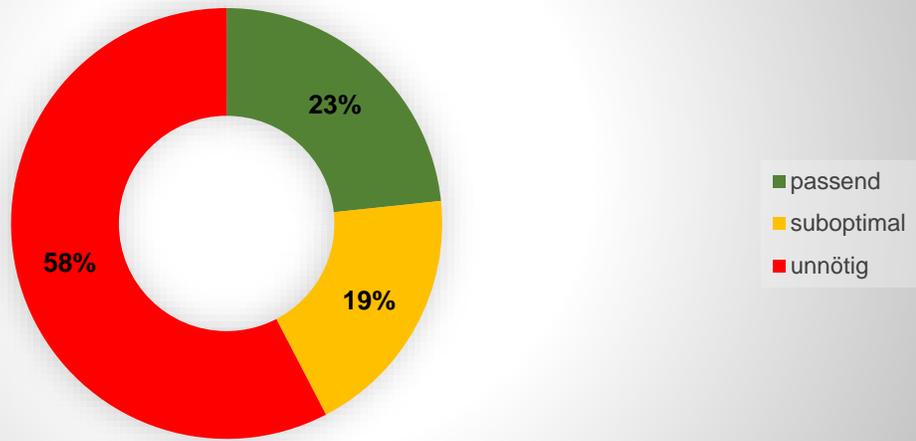
Fühlten Sie sich sicher?

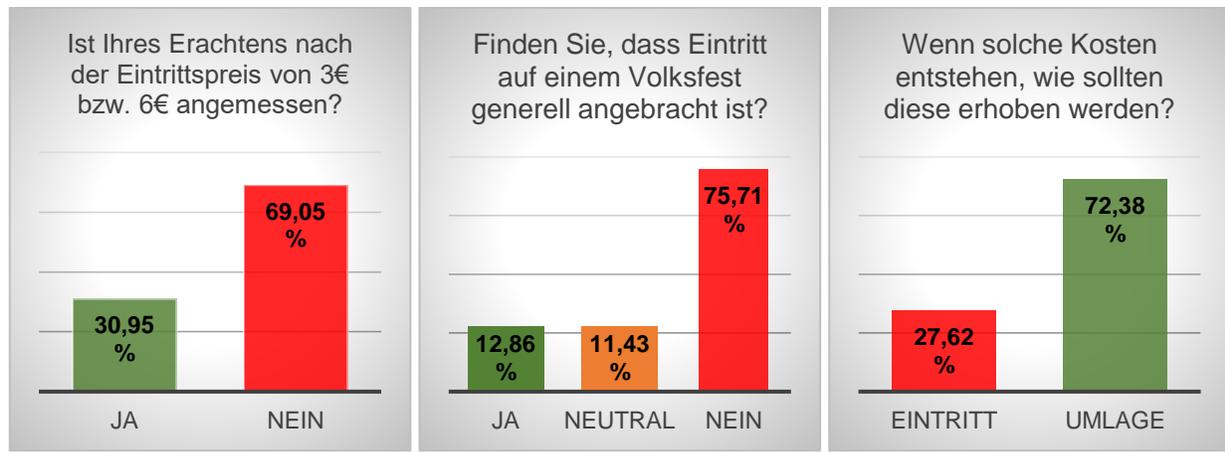


Werden Sie unter gleichen Bedingungen das Fest im nächsten Jahr voraussichtlich wieder besuchen?

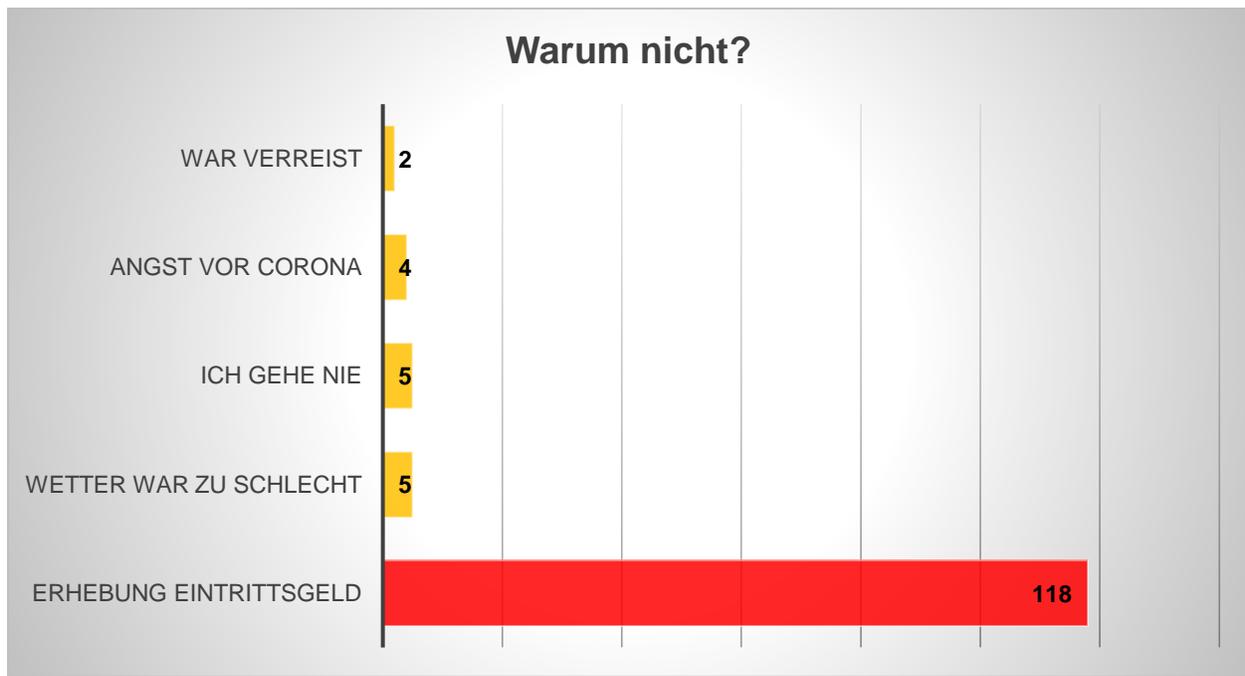


Wie fanden Sie das Sicherheitskonzept mit den insg. sieben Einlass-Schleusen?

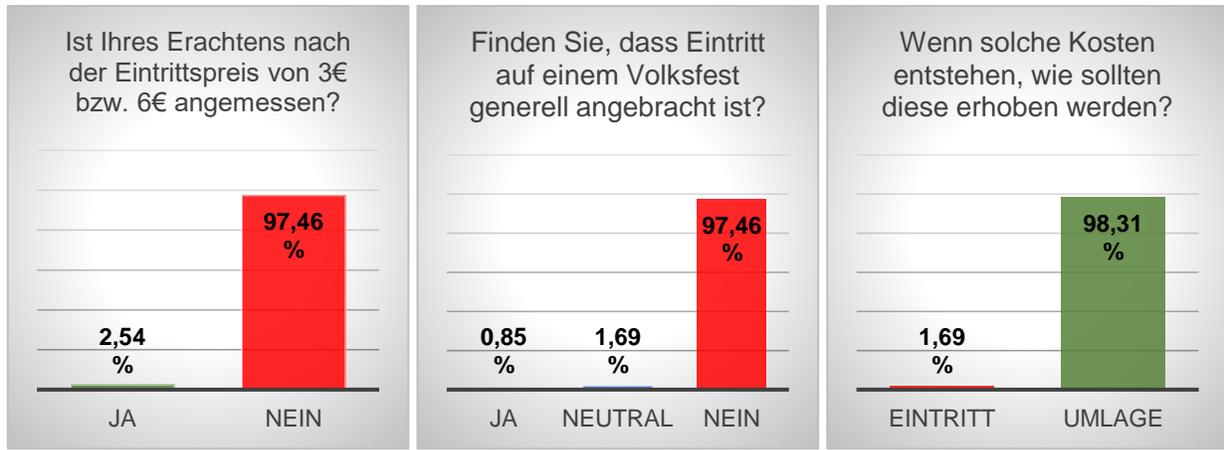




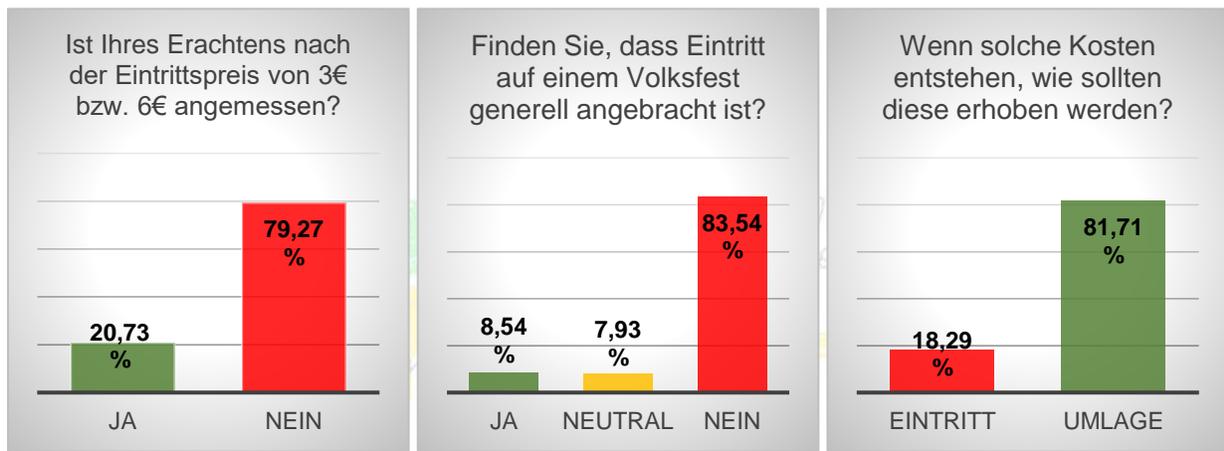
Ergebnis Gruppe: Nicht-Besucher – 124 von 334 insgesamt



*keine Prozentwerte, mehrfach Nennungen war möglich



Gesamtergebnis zum Eintritt:



Kommentare und Hinweise:

Was müsste passieren, dass Sie das Fest besuchen?
Kein Eintritt und auch keine Umlagen auf essen / Getränke denn die Menschen müssen jeden Cent umdrehen
Veranstaltung wie früher
Wenn wieder so ist wie vor Corona!
Kein Eintritt, und der Durchgang muss gewährleistet sein finde es Absolut eine Frechheit das ältere Menschen die durchs Dorf wollten einen Riesen Umweg auf sich nehmen mussten.
Ohne Eintrittskosten das würde die Besucherzahlen wieder erhöhen und das Freitags und samstags gute musikbands so wie zb grand malör spielt und nicht Sonntags wo jeder Montags wieder arbeiten muss.
Kein Eintritt oder nur 1 Euro pro person und sonst wie früher sowas langweiliges und unnötiges
Kein Eintritt und wenn mit umlage auf Getränke und Essen - desweiteren sollte ein öffentlicher Flohmarkt auf öffentlich sein und nicht nur mit einlass. Wenn von nötigen dann kompetentere Security. Das Festzelt soll wieder an seinen gewohnten Platz. Am Donnerstag sollte das Zelt auch deutlich besser organisiert sein und nicht mit Stromausfällen zu kämpfen haben - für die Essensausgabe fühlte sich auch keiner Verantwortlich. Es könnte auch mal Ständen angeboten werden das Zelt zu managenz.b.vomHof97
Kostenlos und das Zelt wieder auf dem früheren Standort.
Das Zelt wieder an die alte Stelle, keinen Eintritt, mehr Angebote für Jugendliche

Kein Eintritt mehr !
Schon mal kein Eintritt
Kein Eintritt
Nix. Warum soll ich zu einer Veranstaltung gehen wo ich überwiegend nur Menschen treffe die die letzten 2 Jahre andere am laufenden Band diskriminiert haben. Da trifft man nur die ganzen Arschlöcher denen man unter der Zeit versucht aus dem Weg zu gehen.
Alles wie früher war, Riesenrad usw.
Eintritt für ein Fest auf das ich schon Jahre gehe, in dem Ort in dem ich lebe und aufgewachsen bin. Da Zahl ich den Eintritt wohl doch schon über Steuern ect. Das ganze Jahr mit. Zudem es bei allen steigenden Kosten noch die Höhe ist, hier Eintritt zu verlangen. Auf dem größten Weinfest Deutschlands musste ich kein Eintritt zahlen, warum dann in Haßloch. Nur weil da an jedem Eingang 3 Menschen stehem, die zudem noch teilweise unfreundlich waren...
Alle Besucher sollten das Fest besuchen dürfen, ohne den Eintritt zahlen zu müssen.
Ohne Eintritt
ohne Eintritt
Kein Eintritt, so wie es früher war. Zelt auf dem Rathausplatz usw.
Das alte Andechser (vor Corona)
Sicherheitsbeamte in hohem Maß zur Mittagszeit sind kosten die vermeidbar sein sollten
Kein Eintritt, mehr Stände, besonders für Jugendliche wie vor Covid. Riesenrad, Trampolin etc
Gleiches Konzept wie vor Corona
Kein Eintritt mehr, die ganzen Jahre ging es auch ohne Eintritt
Kostenlos muss es sein! Viele sind nicht hingegangen weil sie einfach nur mal drüber laufen wollten und kein Eintritt zahlen wollten.
Kein Eintritt. Volle Gläser. Weniger pubertierend
Das Fest sollte stattfinden so wie vorher
Es soll einfach alles wieder sein wie vor Corona da war alles gleich außer das es keine Einlasskontrolle gab und kein Eintrittsgeld und das eine Toilette außerhalb des Festes in der Schillerstraße geht und dann mit dem Getränk was man logischerweise nicht alleine irgendwo stehen lässt wieder zurück kommt und nicht reingelassen wird weil man ja kein leeres Glas hatte war die aller größte Frechheit aber Hauptsache sicher denke mein Getränk ist bei mir am sichersten als alleine auf einem Tisch
Zu alten Gegebenheiten ohne Eintritt usw
Kein Eintritt. Es war tote Hose dieses Jahr. Das Fest am falschen Platz...
Egal, was geändert würde, ich würde nicht hingehen, weil ich derartige feste nicht mag.
Keinen Eintritt bezahlen
Keine einlasskontrollen, offene Eingänge, Zelt auf dem alten Platz, ein Straßenfest kann nicht über Eingänge funktionieren,
Keine Eintrittsgelder
Definitiv kein Eintritt!!! Wenn man einfach nur über das Fest spazieren, diverse Stände besuchen, etwas kaufen und anschließend gemütlich etwas trinken und essen möchte ist es traurig dafür Eintritt bezahlen zu müssen.
Kostenloser Eintritt
Eintritt weg
Kein Eintritt mehr, länger die Musik spielen lassen usw.
Das es wieder so wird wie vor Corona
Keinen Eintritt mehr verlangen
Einfach keinen Eintritt somit man auch einfach so mal drüber schlendern kann war unverschämt
Das es so wird wie früher vor corona weil für mich war es immer das Highlight im Jahr aber war ich enttäuscht.
Weniger Assis und Besoffene
Kein Eintritt.
Kein EINTRITT!!!!!! Und das Andechser glich einer Festung, man musste erstmal die Ausgänge finden. Sehr ungünstig das zur Schillerstraße nur den Durchgang durchs Zelt!!!!!! Hatte öfters den Gedanken, wenn eine Massenpanik ausgebrochen wäre, Prost Nacht schönen Gegend!
Wieder so wie es war!
Es sollte kein Eintritt verlangt werden .
Das es wieder wie früher ist

Eintritt muss wegfallen
Wieder wie vor Pandemie.
Dass alles wieder so ist wie in den vergangenen Jahren, inklusive Festzelt auf dem Marktplatz
Siehe Wurstmarkt in Bad Dürkheim, dort gab es nur Einlasskontrolle für Rucksackträger ohne Eintrittspreis. Ich hätte gerne mittags nur eine Bratwurst gegessen, aber dafür extra Eintritt bezahlen finde ich unangebracht.
Kein Eintritt, der Aufbau sollte wie vor 2022 sein
No way! Es müsste eine komplett anderes Event werden. Ich mag solche Veranstaltungen nicht.
Kein Eintritt - Kurzbesuche z.B. nicht möglich (zu teuer) & Stände wieder wie früher auseinander ziehen, es kam sehr vollgestopft vor
Kein Eintritt, normale Bürger und gewährte Sicherheit
Kein Eintrittspreis auf Volksfesten! Was kommt als Nächstes? Der Weihnachtsmarkt? Einfach nur traurig, bei den steigenden Kosten werde ich es mir nicht mehr leisten können. Bitte schafft diesen Unsinn wieder ab, sonst wird das Volksfest zum Fest für -Gutverdienerfest-
Kein Eintrittspreis
Keine Sicherheitspauschale
Generell ist mir das Fest eher zu groß. Aufgrund des zusätzlichen Sicherheitskonzeptes gibt es keine Attraktivitätssteigerung.
Man müsste zurück zum vorherigen, langjährigen Konzept. Die Besucher und Betreiber wären alle froh darüber. Schließlich hat es jahrelang einwandfrei funktioniert. Ansonsten sehe ich die Gefahr das, daß Andechser langsam ausstirbt.
Es sollte wie vor der Einführung des neuen Sicherheitskonzeptes sein. Kein Eintritt, Zelt an alter Stelle, dass Konzept war stimmiger.
keinen eintritt
Einfach ohne Abgrenzung und offen für alle kostenlos
Eintritt auf 0 € setzen.
Kein Eintritt, keine Erhöhung der Getränke
Dieses von der Gemeinde, mit teurem Geld bezuschusste, kollektive Primitiv-Trinkgelage gehört abgeschafft!
Kein Eintritt und mehr Schausteller so wie vor Corona.
Alles beim Alten belassen, wie Andechser früher war.
Offener Zugang und kein Käfig

Eigene Meinung bzw. Verbesserungsvorschläge, Änderungswünsche für das Andechser Bierfest 2023

.
1. 9 € haben mir jetzt kein Zacken abgebrochen für 4 Tage. 2. Es war meiner Meinung definitiv weniger los! 3. Sonntag war ein schlechter Tag viele stände haben verfrüht geschlossen da nix los war. Die ältere Generation die sich zum weißwurstfrühstück treffen kamen nicht. Familie mit Kindern die Sonntags mit der Familie mal drüber laufen wollen auch nicht. Im allgemeinen fand ich es ok nur die 3 € fanden viele haßloch nicht in ordnung und haben das Fest nicht besucht !
Absagen.
Alles wie früher, ohne Eintritt
alles wie vor corona
Als Anwohner konnten wir noch nicht Mal besuch empfangen! Da von denen eintritt verlangt worden ist und wir 20 Meter vom Eingang wohnen, der Besuch wollte zu uns und nicht zum Fest! !! Mein Sohn Durfte nicht mit seiner Sport Tasche nachdem Training nicht mit dem Fahrrad durch das Fest da wir Direkt in der Mitte wohnen!!!!
Am besten ganz abschaffen wie schon alles andere abgeschafft oder total verunstaltet wurde. Wieso haben andere Feste keine Zusatzkosten??
Am besten nichtmehr stattfinden lassen
Andere Feste kosten auch keinen Eintritt wir Bürger zahlen schon mehr als genug.
Auch Kinder und Jugendliche sollten das Fest ohne Eltern besuchen dürfen, vor allem Jugendliche! Erst ab 16 ohne elterliche Begleitung war bitter für Teenies
Auf anderen Volksfesten ging es auch, ohne Eintritt. Mir persönlich ginge es ums Prinzip.
Auf jeden Fall nicht wie dieses Jahr das die Besucher eingepfercht sind und man Eintritt verlangt.....

Aufbau wie vor 2022
Bessere Organisation und besseres Essen im Zelt gewünscht
Bin an Volksfesten allgemein nicht besonders interessiert. Insofern sind mir auch die Bestimmungen und Verordnungen rund um solche Veranstaltungen mehr oder weniger gleichgültig.
Bis auf Deidesheim und Hassloch hat kein Fest noch nicht einmal der Wurstmarkt oder das Weinlesefest in Neustadt Eintritt verlangt. Für einen öffentlichen Platz sollte man keinen Eintritt bezahlen. Es war leider auch öfter der Fall dass von Leuten Eintritt verlangt wurde die eigentlich nur kurz zum Bäcker wollten. Vor allem von älteren Menschen. Das ist eine Frechheit.
Bitte wieder so wie es war
Das Andechser Bierfest sollte wie vor Corona aufgebaut und umgesetzt werden
Das die Aufteilung wieder so ist wie die ganzen Jahre Jahre
Das durchgeführte Konzept, mit Zäunen überall schreckt die Besucher ab. Man kommt sich vor wie in einem Zwinger. Ich habe von vielen Betreibern gehört das sie unter den aktuellen Umständen nächstes Jahr nicht kommen werden. Außerdem war das Angebot für Kinder unterirdisch. Hier müsste dringend was passieren. Warum lässt man so ein Fest nicht wie es ist und schiebt nicht irgendwelche neue Auflagen vor. Das Sicherheitskonzept bestand nur daraus eben Zäune und Security zu stellen. Dafür der Eintritt
Das einzige, das am Eingang kontrolliert wurde war, ob ich meinen Eintritt gezahlt habe. Ich wüsste nicht in wie weit dies der Sicherheit dienen soll. Ebenso gefiel mir das Zelt auf dem Rathausplatz deutlich besser. Die Stimmung war dieses Jahr generell sehr gedrückt und es waren viel weniger Besucher vor Ort. Ich selbst war auch nur einen Tag mit dabei, obwohl ich in den Jahren zuvor an allen vier Tagen dabei war und viel Spaß hatte.
Das Fest an sich war schön gewesen. Und das mit dem Eintritt war auch ok. Aber es kann nicht sein dass man von älteren Mitbürgern Eintritt verlangt nur weil sie auf den Friedhof wollen und dabei den nächsten besten Weg benutzt. Auch kann man nicht verlangen dass man Eintritt bezahlen muss nur weil man kurz zum Bäcker in der Kirchgasse gehen will. Da muss man sich was einfallen lassen. Weil Samstagabend 13Uhr schon Eintrittsgeld Pflicht war.
Das Fest sollte wieder seinen alten ungezwungene Flair von einem fröhlichen Volksfest
Das große Zelt hat auf dem Rathausplatz hat gefehlt. Bitte wieder auf den gewohnten Platz stellen! Generell waren sehr wenige Stände wie gewohnt da. Das Fest hat leider sehr stark abgenommen
Das Sicherheitskonzept fand ich übertrieben. An manchen Eingängen kam man ohne Kontrolle rein bei anderen nicht. Wenn ich an die Person denke die zusammengeschlagen wurde, frage ich mich wo die Sicherheit war. Man hätte den Sonntag zumindest ohne Eintritt machen können das Familien auch mit ihren Kindern hin gekonnt hätten. Für mich war es dieses Jahr (nach den zwei Jahren ohne Andechser) ein Flopp.
Das Wochenendbändchen für 6 Euro konnte vor Ort nicht gekauft werden. Das war sehr schlecht umgesetzt. So musste ich für jeden Tag 3 Euro zahlen. Die Bändchen waren zum Teil an einigen Einlassstellen ausverkauft. Andere Einlassstellen waren (noch) geschlossen. Für meine Tochter sollte ich auch Eintritt zahlen, sie ist allerdings erst 10 und somit noch frei. Das sollte das Personal beim Einlass schon wissen. Ich musste dann selbst im Internet suchen und den Artikel vorzeigen...
Das Zelt auf den alten Platz in alter Größe, warum muss ein funktionierendes fest, das sehr beliebt und vorallem einzigartig war, geändert werden ? Dieses Jahr war es ein stinknormales 0815 Dorffest ohne Seele ohne Charme !, Donnerstags ist im Zelt einer der besten Abende, wie kann man eine so grottige Band buchen !? Der Eintritt hindert viele daran einfach mal kurz aufs Fest zu gehen und was zu essen,
Das Zelt wieder auf ihrem alten Platz und wieder mehr Stände Das heißt standgebühren vllt nicht ganz so hoch dann kommen auch wieder mehr.
Den Eintritt fanden wir unverhältnismäßig, manche möchten einfach nur über das Fest schlendern um eine Kleinigkeit zu essen. Wenn man die Kosten auf die Getränke und Speisen umlegen würde, hat jeder freien, kostenlosen Zugang zum Fest- auch wenn finanzielle Mittel knapp sind. Wenn diese Leute sich dann entscheiden, etwas zu essen, oder zu trinken ist das in deren Ermessen. Wenn man aber Menschen schon im vornherein durch Eintrittsgelder ausschließt, finde ich das nicht fair. .
Den Eintritt fürs Zelt fand ich in Ordnung, Unzugänglichkeit der Essensstände / Schausteller war ein No Go. Nur für ein Crêpe am Sonntag zahle ich keine 3,- Euro Eintritt! Das hat viele Menschen von einem Besuch angehalten und auch den Vereinen/ Anbietern massiv geschadet.
Der Eintritt und der fehlende verkaufsoffener Sonntag hat die ganze Stimmung gedrückt! Wir fanden es überhaupt nicht schön und absolut nicht so wie gewohnt!
Die Beleuchtung im Zelt war zu dunkel
Die Folgen des Eintrittspreises wurden anscheinend vorab nicht richtig bedacht. Der Verlust der Standbetreiber sollte von den Entscheidern für das Eintrittsgeld beglichen werden! In Zukunft sollte sich VORAB Gedanken zu möglichen Folgen (z.B. Ausbleiben von Besuchern etc) gemacht werden. Außerdem ist die Begründung des schlechten Wetter, was für den Rückgang der Besucher verantwortlich gemacht wurde, absolut lächerlich!
Die Getränke und die Speisen wurden eh teurer. Und wenn ein Wurstmarkt kein Eintritt verlangt, die Sicherheit dennoch gegeben ist, warum braucht das Haßloch? Zumal das Sicherheitspersonal ziemlich unfreundlich und arrogant war. Wir waren mit Kleinkind vor 18 Uhr dort und haben einiges mitbekommen. Auch durch Erzählungen.

Die zeitweise Sperrung des Ortskerns gegen 'Eintritt' ist nicht akzeptabel.
Ein Altbewährtes Fest wie das Andechser so belassen wie es vor Corona war.
Ein Dorffest das einmal im Jahr ist sollte ein Dankeschön und ein Traditionsfest der Gemeinde sein, da sich hauptsächlich Vereine, Private Höfe, Politische Parteien und einige Schausteller getragen wird. Ein Wurstmarkt, Brezelfest, Stadtfes, Weinlesefest Neustadt sind und bleiben auch Kostenlos.
Ein sog. Sicherheitskonzept ist nicht notwendig. Für Krawallmacher ist die Polizei zuständig und kann nie ausgeschlossen werden. Wenn ich mich nicht provozieren lasse, ist eine Gefahr relativ und nie auszuschließen. Siehe Oggersheimer Mord mitten am Tag.
Eine Frechheit, für die Bürger die Durchfahrt der Kirchgasse zu verwehren, weil man keinen Eintritt für 100 Meter abgesperrten Straße zahlen will, weil man zum Aldi radeln will. Der Gang zur Eisdielen um die Ecke hätte zusätzliche 3 Euro Eintritt gekostet, ich habe großes Mitleid mit den Geschäften in der Sperrzone, ich habe mitbekommen, wieviele nur zur Eisdielen wollten und entrüstet wieder weggegangen sind. Lächerlich, wenn Rettungswagen nicht durch Straßensperren kommen, wer plant sowas?
Einfach alles wieder so machen wie früher.
Einfach kein Eintritt
Einfach so wie vor Corona, Sicherheitskonzept hin und her, das gab es früher auch nicht, wenn jemand auf Krawall gebürstet ist, bringt das beste Sicherheitskonzept auch nichts.
Einheitlichkeit bei den Preisen, auch im Festzelt, keine Eintrittsgelder
Einlasskontrollen weiterhin, Eintritt angebracht, sodass viel Gesindel gar nicht erst gekommen ist!
Eintritt abschaffen. Festzeltwirtin muss Essen/Getränke/Personal besser kalkulieren
Eintritt weg auf dem Wurstmarkt und bei den Speyerer Veranstaltung klappt es ja auch ;)
Eintritt weg dann gibt es wieder mehr kurzfristige Besucher. Sehr wenig los und daraus folgend keine Stimmung.
Eintritt weg, Zelt auf den Rathausplatz
Eintrittspreise weglassen, dann kommen auch die Leute wieder an mehr Tagen. D. h. Es wird auch wieder mehr Umsatz gemacht.
Es ist schwierig Verbesserungsvorschläge zu machen, wenn man keine genauen Grundlagen der Neuregelungen kennt. Grundsätzlich sollte das Andechser wieder Besucherfreundlich werden, auch wenn das hieße, dass sich das Fest damit verkleinert.
Es kann nicht angehen dass Besucher eines Festes zur Kasse gebeten werden wo andere verursacht haben (Merckel Poller etc). Ich werde auf keinen Fall mehr Feste besuchen wo Eintritt verlangt wird. Und die meisten Bekannten von uns gingen auch nicht.
Es kann nicht sein, dass tagelang der Dorfkern gesperrt ist. Sehr ungünstig für Fußgänger und Fahrradfahrer
Es sollte kein Eintritt mehr verlangt werden, damit auch wieder mehr Menschen kommen. Man hat sich schon sehr verlassen gefühlt teilweise, weil nicht so viel los war wie früher
Es war natürlich erfreulich zu hören, dass die Veranstalter die Preise von 2019 angeboten haben, jedoch mit dem neuen unnötigen Sicherheitskonzept nicht vereinbar. Mehrkosten auf Getränke/Speisen umlegen. Besonders für Leute die einfach nur Mal schlendern wollten, ist der Eintritt eine Unverschämtheit
Es waren zu wenige Aussteller u. Attraktionen vor Ort
Fest war viel zu klein
Festzelt muss im Zentrum bleiben
Finde das ganze nicht gut .Mann kommt sich vor wie eingesperrt mit dem Zaun
Freier Eintritt. Eine Frechheit für die Bürger Geld zu verlangen wenn man nur ein Eis oder Döner will, oder durchfahren will mit dem Rad weil man durch die Kirchgasse zum Bahnhof fahren will. Was nützt das Sicherheitskonzept wenn es doch Schlägereien gibt? Und der Rettungswagen wegen blöde Straßensperre nicht durchkommt und erst die Feuerwehr gerufen werden muss um diese zu verrücken
Für die Bestücker fand ich es schade, dass nicht so viele Besucher da waren. Die Eintrittsgelder haben schon viele abgeschreckt.
Ganzes Fest lassen. Kostet nur Geld und macht Ärger.
Generell finde ich es nicht schlimm 3€ zu zahlen, dafür bekommt man auch an drei Tagen Livemusik. Wenn ich allerdings um 16:45 Uhr ohne Bändchen rein kann und ab 17 Uhr eines vorzeigen muss, ist das nur lächerlich. Entweder ganz oder garnicht.
Hallo man sollte sich Mal Gedanken machen wenn Leute nur Mal drüber laufen wollen was essen bissel gucken .es ist abschreckend auf dem Wurstmarkt funktioniert es auch
Ich bezahle genug Steuern und dann meint die Gemeinde Hassloch auch noch für ein Volksfest abzukassieren, wie erbärmlich,
Ich dachte, durch unsere Steuer ist schon ein Sicherheitskonzept bezahlt. Ich werde auf kein Volksfest, oder Weihnachtsmarkt gehen, wenn Gebühren, nur für das durch laufen erhoben werden. Ausserdem finde ich es grotesk, wenn ich in Dorfmitte etwas erledigen will, ich dann nicht hinein komme, da ich ja keinen Eintritt bezahle. Für das reine durch gehen? Das Konzept war nicht zu Ende gedacht.

Ich denke nicht, dass das Sicherheitskonzept mit diesen 3,- € gedeckt werden konnte und nur weil ich 3,-€ gezahlt habe fühlte ich mich nicht sicherer.
Ich finde die eingezeunten Biergärten nicht schön. Ich finde wenn die Stände auf dem Rathausplatz ohne Zaun wären würde es mir besser gefallen. Ansonsten fand ich das Andechser super und freue mich wenn es nächstes Jahr wieder stattfindet.
Ich finde es generell nicht gut Eintritt zu verlangen, egal ob fürs Zelt oder den Rest. Es sollte wie immer null Kosten.
Ich möchte unser altes Andechser Bierfest zurück. So wie es vor Corona war.
Investition durch Gemeinde als kultureller Beitrag
Kein Eintritt
Kein Eintritt
Kein Eintritt - längerer Ausschank - mehr verteilen statt komprimieren - Einheitspreise
Kein Eintritt mehr der Wurstmarkt war auch gut besucht dafür war das Andechser was Essen und trinken angeht einen kleinen Tick niedriger das man Kontrollen macht ob jemand was mitnimmt ist ok aber nicht wenn man nicht mehr aufs Fest gelassen wird nur weil man ein halbes Glas mit auf Klo genommen hat und es dann erst trinken muss bevor man wieder rein darf
Kein Eintritt mehr oder eine Vergünstigung für Haßloch
Kein Eintritt und Fahrgeschäfte für Jugendliche fehlen zb. Autoscooter etc
Kein Eintritt und wenn mit umlage auf Getränke und Essen - desweiteren sollte ein öffentlicher Flohmarkt auf öffentlich sein und nicht nur mit einlass. Wenn von nötigen dann kompetentere Security. Das Festzelt soll wieder an seinen gewohnten Platz. Am Donnerstag sollte das Zelt auch deutlich besser organisiert sein und nicht mit Stromausfällen zu kämpfen haben - für die Essensausgabe fühlte sich auch keiner Verantwortlich. Es könnte auch mal Ständen angeboten werden das Zelt zu managenz.b.vomHof97
Kein eintritt verlangen und zelt wieder auf den platz vorm blaubär
Kein Eintritt verlangen!
Kein Eintritt, back to the basic...wir sind Pfälzer und unsere Kultur geht an sowas kaputt
Kein Eintritt, das Zelt wieder an die alte Stelle, Späher Musik Schluss (andechser ist nur einmal im Jahr da kann man die Lautstärke paar Tage länger aushalten)
Kein Eintritt, in anderen Kommunen und Städten geht es auch. Ein größerer Platzit Fahrgeschäfte und Spielständen wäre schön, da man die Kerwe mittlerweile in die Tonne kloppen kann.
Kein Eintritt, wieder mehr Stände, günstigere Speisen & Getränke (die Menge macht den Umsatz..weniger Geld -> Leute leisten sich auch mal mehr)
Kein Eintritt,keine Zäune,nicht soviel Security,ist viel zuviel Security drumherum, total unnötig,das Fest soll wieder so werden wie vor Corona,das der Zugang für jeden frei zugänglich ist...
Kein Eintritt! Das Fest sollte so wie früher stattfinden, damit man mit Freude hingehet und auch mal vom Alltag abschalten kann.
Kein Eintritt! Es war älteren Einwohnern nicht möglich, sich etwas zu essen zu kaufen ohne den Eintritt zu zahlen. Zumal das Fachpersonal an den Eingängen sehr unfreundlich und unsachlich mit dem Mitmenschen umgegangen ist. Als Einwohner vom eigenen Bierfest, sollten keine Eintrittspreise gefordert werden, sinnvoller ist das Umlegen der Preise auf Essen und Getränke, dann kann jeder entscheiden, welchen Preis man bereit ist zu zahlen.
KEIN Eintritt.
Kein Eintritt.
Kein Eintritt. Es gab so viele Feste, alle ohne Eintritt! Ein Andechser mit Eintritt=nicht mein Andechser!
Kein Eintrittsgeld mehr in 2023
Kein Eintrittsgeld!!!
Kein erweitertes Sicherheitskonzept
Kein übertriebenes Sicherheitskonzept
Keine Absperrungen,man möchte sich frei bewegen können,wir sind schließlich keine Affen die im Käfig hocken und nach draußen schauen,eingesperrt auf einem Volksfest,was für Ideen habt ihr überhaupt???? 
Keine Abzocke mehr. Die Bürger müssen schon genug für Energie aufbringen. Für 2023 wünsche ich mir wieder ein normales Andechser
Keinen Eintritt
Keinen Eintritt erheben!! Das zerstört die alte Tradition der Bürger!
Keinen Eintritt mehr kassieren dann kommen auch wieder mehr Besucher und es wird auch mehr verzehrt. Es war das erste Andechser auf dem ich nur an einen Tag war und es war deutlich schlechter weil zu wenig Leute da waren. Da geht es auch nicht um die Höhe des Eintrittes, viele kommen dann aus Prinzip nicht und andere kommen zwar und geben dann aber deutlich weniger Geld auf dem Fest aus.
Keinen Eintritt verlangen

Kleiner und sonntags um 20 Uhr beenden
Kleiner, gerne Sicherheitspersonal welches Präsenz zeigt.
Kostenfrei
Kostenloser Eintritt, dann wäre ich wieder dabei
Länger Musik. Nicht schon um 12 Feierabend
Leute, die privat durch das Dorf müssen oder sogar dort wohnen wurden von den Sicherheitskräften blöd angemacht. Geht gar nicht. Mal an die Leute denken, die durch die Hauptstraße müssen!!!
Mal wieder gute Fahrgeschäfte wie Schunkler Break Dance Avenger usw.
Mehr Stände
Mehr Stände, Zelt nicht privatisieren, Mehr wieder auf die Bürger eingehen und optimaler die Stände unterstützen sodass sie bestehen bleiben können.
Ohne Eintrittsgeld und wieder menschlicher
Politisches Versagen wird schon zur Genüge durch Steuergelder aufgefangen, da muss man nicht noch zusätzlich 3€ unter die Nase gerieben bekommen.
s.o.
Samstags mehr Stände, es war sehr leer 😞
Sich bei den umliegenden Gemeinden erkundigen, wie dort überall kostenfreie Volksfeste möglich sind (DÜW, NW, ...).
Siehe Konzept Wurstmarkt. Auch ohne Eintrittspreis hat man sich sicher gefühlt.
So wie vor Corona dann ist alles perfekt
So wie vor corona. Frei und ungebunden.
Sonntags kein Eintritt verlangen
Spielzeit für Bands verlängern, Eintritt streichen, Veranstaltung wie früher laufen lassen, Service im Zelt verbessern, Betreten des Zelts mit Essen und Getränken von außerhalb
Um Sonntag Mittags den Flohmarkt zu besuchen Eintritt zu verlangen ist ein Witz. Ebenso, wenn man auf die Postbank muß. Oder die Straße durchfahren mit dem Rad/zu Fuß um seinen Zug zu erreichen. Das ist eine Frechheit! Im Nachbarort Neustadt wurde kein Wegegeld zum Bahnhof oder Eintritt verlangt. Warum dann in Haßloch?
Unfreundliche Security wir haben Getränke im Zelt gekauft sind nach draußen da unsere kleine was essen wollte und durften nicht mehr mit den dortig gekauten Getränken ins Zelt. Unnötig das ganze ! Wenn sich 2023 ändert, gehen wir nimmer hin. Da die Gemeinde da genug Geld einnimmt sollen sie das Sicherheitskonzept übernehmen und nicht von Besuchern finanzieren lassen. Wurstmarkt ging es auch ohne !
Vielleicht reicht auch eine Nummer kleiner
Von mir aus keine, ich komme nicht mehr, so lange es Eintritt kostet
Wenn Eintritt verrechenbar mit Getränke oder essen
Wenn man bei einem Volksfest kontrolliert und hinter einem Zaun eingesperrt werden muss, läuft schon einiges falsch!
Wenn man Kombitickets für alle Tage anbietet, sollten diese auch an allen Eingängen jederzeit verfügbar sein.
Wenn man sich nur schnell etwas zu Essen holen möchte, könnte man den Eintritt gegen Hinterlegung von 3.- Pfand erlassen.
Wie die letzten Jahre
Wie es vor der Pandemie war
Wie früher
Wie früher.
Wie wäre es mit einem Sponsor? Von wirtschaftlichem Handeln hat anscheinend Niemand im Gemeinderat Ahnung.
Wieder das ursprüngliche Fest beibehalten
Wieder ein Andechser ohne Eintrittsgebühren.
Wieso
Wir sind immer gerne als Familie auf das fest gegangen und haben uns sonntags auch immer ein Mittagessen gegönnt. Doch dieses Jahr haben wir darauf verzichtet. Denn Eintritt im etwas essen zu holen ist meiner Meinung nach nicht angebracht. Wir haben dann lokal bestellt
Wurstmarkt hatte auch kein Eintritt
xxxxxx
Zäune sind doch schrecklich...auch noch in der Freizeit
Zelt wieder auf den Rathausplatz, wir hätten das Fest gerne wieder so wie vor corona.
Zurück zu den Wurzeln!

Fazit:

Das Fazit kann und sollte sich an dieser Stelle jeder selbst bilden.

Das allgemeine Stimmungsbild lässt den Wunsch von „back to the roots“, also ein Fest wie es früher war, ohne Eintritt, dem Zelt auf dem Marktplatz und ohne erweitertes Sicherheitskonzept, erkennen.

Die Ergebnisse werden wie oben abgebildet an die Gemeinde weitergeleitet, vielleicht ja auch direkt gemeinsam besprochen. Es bleibt zu wünschen, dass die Ergebnisse bei der nächsten Bierfestplanung Berücksichtigung und die Bürger hierdurch Gehör, finden.

Euer Haßlocher Ortsverband der Basis.

